

	<p>Object: Dicknackiges Beil aus Stegelitz, Gem. Flieth-Stegelitz</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Collection: Steinartefakte</p> <p>Inventory number: MA00512</p>
--	--

Description

Das dicknackige Beil Stegelitz, Gem. Flieth-Stegelitz deutet durch seine typischen Schliffspuren auf das frühe Neolithikum (Jungsteinzeit) im Norden Deutschlands hin. Vergleichbare Beile werden mit der Trichterbecher-Kultur in Verbindung gebracht (R. Feustel 1980, N5.5). Es handelt sich daher um ein frühes Werkzeug zur Holzbearbeitung in der Uckermark.

Das Beil ist auf allen Seiten unterschiedlich stark geschliffen und weist Reste des Abbauprozesses aus der Rohform heraus auf. Die Schneide zeigt makroskopisch sichtbare Spuren der Nutzung. Weswegen das Gerät verworfen wurde, bleibt unklar.

Literatur

R. Feustel (Hrsg.), Typentafeln zur Ur- und Frühgeschichte (Weimar 1980).

Basic data

Material/Technique:	Flint/Silex
Measurements:	94x37x12

Events

Found	When	
	Who	
	Where	Flieth-Stegelitz
[Relationship to location]	When	
	Who	

	Where	Flieth-Stegelitz
[Relation to time]	When	3400-2700 BC
	Who	
	Where	

Keywords

- Early Neolithic in Central Europe
- Feuersteinbeil
- Trichterbecher-Kultur
- dicknackiges Beil